



GEFÄHRDUNGS- BEURTEILUNG

Prüffragen,
Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung,
festgelegte Maßnahmen des Arbeitsschutzes und
Ergebnis der Überprüfung

für

EINRICHTUNGEN DER ERZDIÖZESE FREIBURG

gemäß
§§ 5 und 6 Arbeitsschutzgesetz

(Stand 09/2015)

Auszüge aus diversen Gesetzen zum Sachverhalt der Gefährdungsbeurteilung

§ 5 Arbeitsschutzgesetz (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)

- (1) Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.
- (2) Der Arbeitgeber hat die Beurteilung je nach Art der Tätigkeiten vorzunehmen. Bei gleichartigen Arbeitsbedingungen ist die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend.
- (3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch
 1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
 2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
 3. die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit,
 4. die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,
 5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.
 6. psychische Belastungen bei der Arbeit

§ 6 Arbeitsschutzgesetz (Dokumentation der Beurteilung der Arbeitsbedingungen)

Der Arbeitgeber muss über die je nach Art der Tätigkeiten und der Zahl der Beschäftigten erforderlichen Unterlagen verfügen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die von ihm festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis ihrer Überprüfung ersichtlich sind. Bei gleichartiger Gefährdungssituation ist es ausreichend, wenn die Unterlagen zusammengefasste Angaben enthalten.

§ 3 Betriebsicherheitsverordnung (Gefährdungsbeurteilung)

Der Arbeitgeber hat bei der Gefährdungsbeurteilung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes unter Berücksichtigung der Gefahrstoffverordnung und der allgemeinen Grundsätze des § 4 des Arbeitsschutzgesetzes die notwendigen Maßnahmen für die sichere Bereitstellung und Benutzung der Arbeitsmittel zu ermitteln.

§ 6 Gefahrstoffverordnung (Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung)

Im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung als Bestandteil der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes hat der Arbeitgeber festzustellen, ob die Beschäftigten Tätigkeiten mit Gefahrstoffen ausüben oder ob bei Tätigkeiten Gefahrstoffe entstehen oder freigesetzt werden können. Ist dies der Fall, so hat er alle hiervon ausgehenden Gefährdungen der Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten zu beurteilen.

Gefährdungsbeurteilungskatalog gemäß § 5 und 6 ArbSchG, und BetrSichV, GefStoffV, Biostoff VO, Hygieneverordnung

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	<u>Seite</u>
I. Deckblatt	1
II. Auszug aus dem Arbeitsschutzgesetz	2
III. Inhaltsverzeichnis	3
1. Arbeitsschutzorganisation	4
2. Arbeitsstätte	4
3. Erste Hilfe	5
4. Brandschutz	5
5. Elektrische Sicherheit	6
6. Umgang mit Gefahrstoffen	6
7. Mutterschutz	7
8. Pflegedienst - Allgemein	8
9. Pflegedienst - Nahrungsausgabe	8
10. Pflegedienst - Zytostatika	9
11. Pflegedienst - Pflege am Bewohner	10
12. Pflegedienst - Medizinprodukte	10
13. Pflegedienst - Therapie	10
14. Pflegedienst - Tierhaltung	11
15. Haustechnik - Arbeitsmittel, Transport, Leitern und Tritte	12
16. Fahrdienste - Dienstfahrzeuge	13
17. Hauswirtschaft - Reinigung & Wäscherei	13
18. Hauswirtschaft - Küchen	14
19. Verwaltung und Büro	16
20. Biologische Sicherheit	16
21. Psychische Belastung am Arbeitsplatz und Umfeld	18
22. Auswertung der Gefährdungsbeurteilung - Beispiele	19
23. Auswertung der Gefährdungsbeurteilung	20

1. Arbeitsschutzorganisation		Ja Kein Handlungs- bedarf	Nein Handlungs- bedarf	
1.1 Werden die Mitarbeiter regelmä- ßig informiert?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Mitarbeiter über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefahren sowie über die Maßnahmen zu ihrer Abwendung vor der Beschäftigung und danach in angemessenen Zeitabständen unterwiesen? ➤ Werden Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisung schriftlich festgehalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift bestätigt? ➤ Ist der Aushang der BG mit Anschrift der zuständigen Bezirksverwaltung vorhanden? ➤ Sind die für den Betrieb relevanten Unfallverhütungsvorschriften vorhanden (auch Online-Zugriff möglich)? ➤ Sind die aushangpflichtigen Arbeitsschutzgesetze vorhanden und den Mitarbeitern zugänglich (auch Online-Zugriff möglich)? ➤ Sind die erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen vorhanden? 			DGUV Vorschrift 1 ArbSchG
1.2 Sicherer Einsatz von Arbeitsmit- teln	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besteht für die Beschäftigten vor dem Einsatz von Arbeitsmitteln die Möglichkeit, sich über die Gefahren sowie über die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu informieren? ➤ Stehen den Beschäftigten die Bedienungsanleitungen oder Betriebsanweisungen der eingesetzten Arbeitsmittel zur Verfügung? 			DGUV Vorschrift 1 ArbSchG BetrSich
1.3 Sind Sicherheitsbeauftragte be- stellt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind Sicherheitsbeauftragte (Sibe) in der erforderlichen Anzahl bestellt (ab 20 Beschäftigten 1 Sibe, ab 50 Beschäftigten 2 Sibe, ab 150 Beschäftigten 3 Sibe)? ➤ Ist deren Aus- und Fortbildung organisiert? ➤ Sind die Sicherheitsbeauftragten in die Durchführung von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen aktiv einbezogen? 			SGB VII ArbSchG TRBA 250
1.4 Wird die ASA - Sitzung regelmä- ßig abgehalten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist ein Arbeitsschutzausschuss gebildet (bei mehr als 20 Beschäftigten)? ➤ Finden die ASA - Sitzungen mindestens vierteljährlich statt? 			Arbeitssicherheits- gesetz(ASiG)
1.5 Sind Fremdfirmen und deren Mit- arbeiter in den betrieblichen Ar- beitsschutz eingebunden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden fachlich geeignete Firmen ausgewählt und bei der Auftragsvergabe auf die Einhaltung der staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Arbeitsschutzvorschriften (gemäß §8 ArbSchG i.V.m. §5 DGUV Vorschrift 1) hingewiesen? ➤ Ist beim Einsatz von Fremdfirmen (>500a/h) ein weisungsbefugter Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) bestellt? ➤ Werden die Vorgesetzten (ggfs. SiGeKo) der Fremdfirma unterwiesen? 			DGUV Vorschrift 1 ArbSchG BaustellV
1.6 Werden nur sichere Arbeitsmittel verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden bei Neuanschaffung technischer Arbeitsmittel nur die dem Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Arbeitsmittel berücksichtigt (CE-/GS-/DGUV-Prüfzeichen). ➤ Werden regelmäßige Prüfungen der betrieblichen Arbeitsmittel durchgeführt (Betriebssicherheitsverordnung)? 			ProdSG BetrSichV
2. Arbeitsstätte		Ja Kein Handlungs- bedarf	Nein Handlungs- bedarf	
2.1 Werden die Vorgaben der Ar- beitsstättenverordnung bzw. technische Regeln für Arbeitsstät-	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird eine freie Bewegungsfläche von mindestens 1,5 m² eingehalten? ➤ Wird eine Grundfläche von mindestens 8 m² bei einer Raumhöhe von mindestens 2,5 m eingehalten? 			ArbStättVO

ten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind für jeden ständig anwesenden Mitarbeiter folgende Lufträume eingehalten: ➤ - 12 m³ bei überwiegend sitzender Tätigkeit; ➤ - 15 m³ bei überwiegend nicht sitzender Tätigkeit? 			
2.2 Sind die Verkehrswege einschließlich der Treppen in ordnungsgemäßem Zustand?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Verkehrswege übersichtlich gestaltet? ➤ Sind Stolperstellen durch z.B. abgestelltes Material oder auf dem Boden liegende Leitungen vermieden oder, falls nicht möglich, gekennzeichnet? ➤ Sind die Fußböden in einwandfreiem Zustand (keine schadhafte Stellen usw.)? ➤ Wurden rutschhemmende Bodenbeläge verwendet? ➤ Tragen alle Beschäftigten geeignetes Schuhwerk (fester Sitz am Fuß durch Fersenriemen, rutschhemmende Sohle, bei Lasten ggfs. Sicherheitsschuhe)? ➤ Ist ein Handlauf an Treppen vorhanden (bei mehr als vier Stufen)? ➤ Sind Geländer/Absturzsicherungen mindestens 1,0 m (ab 12 m Absturzhöhe mindestens 1,1 m) hoch? ➤ Bestehen Glasflächen in Flucht – und Verkehrswegen aus Sicherheitsglas? 			DGUV-Regel 108-003 ASR A 1.8 ASR A 2.3 DGUV-I 208-005
3. Erste Hilfe		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
3.1 Ist die Erste Hilfe organisiert?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stehen ausgebildete Ersthelfer in ausreichender Anzahl zur Verfügung? (Bis zu 20 Mitarbeitern mind. 1 Ersthelfer, bei mehr als 20 Mitarbeitern sind mind. 10% als Ersthelfer auszubilden) ➤ Werden die Ersthelfer regelmäßig geschult (spätestens alle 2 Jahre)? ➤ Ist die Rettungskette organisiert? ➤ Ist eine Anleitung zur Ersten Hilfe ausgehängt und mit den aktuellen Angaben u. a. über Notruf, Durchgangsarzt (D-Arzt) und berufsgenossenschaftlich anerkanntes Krankenhaus versehen? 			ArbSchG DGUV Vorschrift 1
3.2 Ist Erste-Hilfe-Material in ausreichender Menge vorhanden, jederzeit leicht zugänglich und wird es ordnungsgemäß aufbewahrt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist, in Abhängigkeit der Betriebsgröße und des Verletzungsrisikos, ausreichend Verbandsmaterial vorhanden (mindestens ein kleiner Verbandkasten nach DIN 13 157)? ➤ Ist das Verfalldatum des Verbandsmaterials noch nicht überschritten? ➤ Wird das Verbandmaterial regelmäßig auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit kontrolliert? ➤ Ist der Aufbewahrungsort leicht zugänglich und, wenn nicht ersichtlich, mit dem Rettungszeichen "Erste Hilfe" (weißes Kreuzsymbol auf grünen Grund) gekennzeichnet? ➤ Wird ein Verbandbuch über alle, auch leichte Verletzungen geführt (Aufbewahrung mindestens 5 Jahre nach der letzten Eintragung)? ➤ Wird das Verbandbuch regelmäßig ausgewertet? 			DGUV Vorschrift 1 DGUV-I 204-020
4. Brandschutz		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
4.1 Ist eine ausreichende Organisation des Brandschutzes vorhanden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Existiert ein Alarmplan für den Brandfall und ist dieser allen Mitarbeitern bekannt? ➤ Sind Flucht- und Rettungswege in ausreichender Zahl vorhanden? ➤ Sind die Fluchtwege und Notausgänge entsprechend der baulichen Gegebenheiten mit Piktogrammen gekennzeichnet? ➤ Sind die Rettungswege und Notausgänge nicht eingeeengt und werden stets freige- 			DIN 14096 DGUV Vorschrift 1 DGUV Vorschrift 9 LBO VDS

	<ul style="list-style-type: none"> halten? ➤ Sind die Rettungswege während der Arbeitszeit nicht verschlossen und jederzeit ohne Hilfsmittel von innen leicht zu öffnen (kein Schlüsselkasten)? ➤ Führen die Notausgänge entweder unmittelbar ins Freie oder in einen sicheren Bereich (z.B. baulich abgeschlossener Treppenraum)? ➤ Sind Sammelstellen festgelegt und gekennzeichnet? ➤ Wurden Alarmübungen durchgeführt? ➤ Wurden Übungen mit Feuerlöschern durchgeführt? ➤ Liegt eine schriftliche objektbezogene Brandschutzordnung nach DIN 14096 Teil 1-3 vor? ➤ Ist eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten als Brandschutzhelfer qualifiziert/ausgebildet? 			Vfdb 0101 ASR A 2.2
4.2 Sind die notwendigen Einrichtungen für den Brandschutz vorhanden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind entsprechend der Brandgefährdung und der Größe des zu schützenden Bereiches ausreichend Feuerlöscher bereitgestellt? ➤ Sind die Feuerlöscher gekennzeichnet und einfach erreichbar? ➤ Werden die Feuerlöscher regelmäßig (2-jährig) geprüft? ➤ Sind Brandabschnittstüren immer voll funktionssicher (d. h. selbstschließend rauchdicht oder z. B. mit rauchmeldergekoppeltem Arretiermechanismus) und werden nie aktiv (Keil, Kette, Schnur o. ä.) offengehalten? 			
5. Elektrische Sicherheit		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
5.1 Befinden sich die elektrischen Anlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wurden die elektrischen Anlagen von einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend errichtet? ➤ Werden Änderungen und Instandhaltungsarbeiten nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt? (Ausschließlich Elektriker oder elektrotechnisch unterwiesene Personen dürfen diese Tätigkeiten durchführen) ➤ Ist jeder Mitarbeiter verpflichtet, augenscheinliche Mängel an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln (defekte Kabelisolierung, beschädigte Stecker, Steckdosen usw.) unverzüglich dem verantwortlichen Vorgesetzten mit zu teilen? 			DGUV Vorschrift 3 VDE 0100
5.2 Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel in bestimmten Zeitabständen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand hin geprüft?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wurde die Elektroanlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Änderung durch eine Elektrofachkraft geprüft? ➤ Ist die regelmäßige Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel organisiert (Elektrische Anlagen und ortsfeste Betriebsmittel alle 4 Jahre, ortsveränderliche Betriebsmittel je nach Einsatzort und Fehlerquote ergeben sich Prüffristen von 6 Monaten bis max. 2 Jahre)? ➤ Werden die FI-Schutzschalter halbjährlich (TRBS 1201) mittels Prüftaste ausgelöst und dokumentiert? 			DGUV Vorschrift 3 DGUV-I 203-049
6. Umgang mit Gefahrstoffen		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
6.1 Sind die eingesetzten Gefahrstoffe vollständig in einem Gefahrstoffkataster erfasst und beurteilt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind alle eingesetzten Gefahrstoffe ermittelt und sind die entsprechenden Information (Sicherheitsdatenblatt) über die Stoffe vorhanden? ➤ Ist ein Gefahrstoffverzeichnis angelegt? ➤ Sind die Schutzstufen für die eingesetzten Gefahrstoffe festgelegt? 			GefStoffV, TRGS 530, TRGS 540 DIN 52200

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird das Gefahrstoffkataster regelmäßig (jährlich) auf Aktualität überprüft? ➤ Werden gefährliche Stoffe dahingehend überprüft, ob sie durch weniger gefährliche Stoffe (Substitutionsgebot) ersetzt werden können? ➤ Wird unter Berücksichtigung des Mutterschutzes die Handhabung von Gefahrstoffen durch den Arbeitsmediziner überprüft? (vgl. Kapitel - Mutterschutz) 			
6.2 Sind die Beschäftigten über die, beim Umgang mit den Gefahrstoffen auftretenden Gefährdungen und die entsprechenden Schutzmaßnahmen ausreichend informiert und beraten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Beschäftigten im Umgang mit den Gefahrstoffen unterwiesen? ➤ Sind ggfs. arbeitsplatzbezogene Betriebsanweisungen für den Umgang mit den Gefahrstoffen erstellt? ➤ Werden die, für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlichen Vorsorgeuntersuchungen angeboten und durchgeführt, z.B. G24? ➤ Werden die gesetzlichen Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche, werdende und stillende Mütter, die mit Gefahrstoffen umgehen, eingehalten? 			GefStoffV TRGS 555
6.3 Werden die allgemeinen Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Gefahrstoffen eingehalten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Steht den Beschäftigten ein Waschplatz mit fließend Kalt- und Warmwasser sowie Einmalhandtüchern zur Verfügung? ➤ Liegt ein Hautschutzplan vor? ➤ Stehen die notwendigen Hautschutz- und Hautpflegemittel zur Verfügung? ➤ Ist Essen/Trinken/Rauchen bei Gefahrstoffumgang am Arbeitsplatz verboten? 			GefStoffV DGUV-I 213-028
6.4 Werden die Chemikalien ordnungsgemäß gelagert?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfolgt die Lagerung der Gefahrstoffe nur in gut belüfteten Lagerräumen oder Sicherheitsschränken? ➤ Sind die Chemikalien sicher gelagert (Zusammenlagerungsverbote, Brandschutz, Umweltschutz usw.)? ➤ Wird nur die, für den Fortgang der Tätigkeiten erforderliche Menge an Gefahrstoffen, am Arbeitsplatz vorgehalten? ➤ Werden Betriebsstoffe nicht in Lebensmittelgefäßen gelagert, auch dann nicht, wenn diese beschriftet sind? ➤ Sind die Gefahrstoffbehälter entsprechend der GefStoffV gekennzeichnet? 			DGUV-I 213-028 TRGS 510
6.5 Besteht für die Beschäftigten eine Gefährdung durch Gefahrstoffumgang?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden Reinigungs- und Desinfektionsmittellösungen immer mit kaltem Wasser angesetzt? ➤ Werden nur Produkte verwendet, die sich in vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältnissen befinden? ➤ Wird auf exakte Einhaltung der Dosieranweisungen geachtet? ➤ Wird auf Einhaltung der vorgeschriebenen Einwirkzeiten der Desinfektionsmittel geachtet? ➤ Werden geeignete Handschuhe (vergl. Sicherheitsdatenblatt) angeschafft? ➤ Wird beim Einsatz von Sprühdeseinfektion auf die Einhaltung von Grenzwerten gemäß Sicherheitsdatenblatt geachtet? 			MutterschG GefStoffV TRGS -Serie
6.6 Besteht Brandgefahr durch den Einsatz von leicht- oder hochentzündlichen Desinfektions- und Imprägniermitteln?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Desinfektionsmaßnahmen mit alkoholischen Desinfektionsmitteln auf ein notwendiges Maß begrenzt? ➤ Werden die Behälter dicht verschlossen gehalten? ➤ Wird das Verbot von Zündquellen beachtet? 			TRGS 525 DGUV Regel 107-002
7. Mutterschutz		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
7.1 Wird der Mutterschutz bei Bekanntwerden der Schwanger-	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Liegt eine Gefährdungsbeurteilung nach der Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Mutterschutzgesetzes und anderer 			Biostoff V BetrSichV

<p>schaft ausreichend umgesetzt (Meldung, Gefährdungsbeurteilung, Beschäftigungsbeschränkung usw.)?</p>	<p>Rechtsvorschriften in Verbindung mit § 5 Arbeitsschutzgesetz vor (ggfs. Arbeitsmediziner hinzuziehen)?</p> <p><u>Vergleiche hierzu offizielles Formular unter:</u> http://www.gaa.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/18772/Gefaehrdungsbeurteilung.pdf?com:mand=downloadContent&filename=Gefaehrdungsbeurteilung.pdf</p>			MutterSchG GefStoffV
8. Pflegedienst - Allgemein		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	
8.1 Werden ausreichende Hygienemaßnahmen beachtet?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besteht ein Hygieneplan und wird dieser von den Beschäftigten beachtet? ➤ Sind die Beschäftigten hinsichtlich der Bedeutung und des Umgangs mit MRSA-kolonisierten oder -infizierten Bewohnern sowie über die besonderen Hygienemaßnahmen unterrichtet? ➤ Wird bedarfsabhängig persönliche Schutzausrüstung verwendet (Handschuhe, Kittel, Mundschutz, etc.)? ➤ Sind die Handwaschplätze mit fließendem kaltem u. warmen Wasser, Desinfektionsmittelspendern, Seifenspendern, Handtüchern zum einmaligen Gebrauch und Hautpflegemitteln ausgestattet? ➤ Werden den Beschäftigten unter Einbeziehung der Gefährdungsbeurteilung des Betriebsarztes Vorsorgeuntersuchungen und Schutzimpfungen angeboten? ➤ Wurde eine Gefährdungsbeurteilung gemäß Biostoffverordnung durchgeführt (vergl. auch Kapitel Biologische Sicherheit)? ➤ Besteht die Gefahr des Kontaktes mit Körperflüssigkeiten (incl. Blut)? 			Biostoff V BetrSichV MutterSchG
8.2 Wurden die Beschäftigten auf eine mögliche Verletzungsgefahr durch Bewohner hingewiesen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Bewohner über die an ihnen geplanten Maßnahmen informiert und werden sie soweit möglich in diese Maßnahmen einbezogen? ➤ Wird aggressives Verhalten von Bewohnern oder Angehörigen im Team besprochen und wird über mögliche Verhaltensmaßnahmen gesprochen? 			
8.3 Besteht eine erhöhte Hautbelastung durch häufiges Waschen und Desinfizieren der Hände?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist ein Hautschutzplan vorhanden? ➤ Wird der Hautschutzplan von den Beschäftigten berücksichtigt? (Hautreinigung, Hautpflege, Desinfektion) 			BGW TP-HSP-13.0600
8.4 Werden Fehlbelastungen durch schweres Heben und Tragen vermieden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stehen Transport- und Hebehilfen zur Verfügung und werden diese von den Beschäftigten eingesetzt? ➤ Werden je nach Hilfsbedürftigkeit des Bewohners mehrere Beschäftigte eingesetzt? ➤ Wurden die Beschäftigten im ergonomischen Heben und Tragen eingewiesen? (ggf. Durchführung von Rückenschulen - Kinästhetikkurse) ➤ Sind Betriebsanweisungen für Hebevorrichtungen vorhanden? 			ArbStättV LastenhandhabV
9. Pflegedienst - Nahrungsausgabe		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	
9.1 Besteht die Möglichkeit, sich an gefährlichen Oberflächen zu verletzen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird nur unbeschädigtes Geschirr und Besteck benutzt? 			DGUV Regel 110-002
9.2 Besteht an defekten Transportmitteln Verletzungsgefahr?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Transportwagen gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert? 			DGUV Regel 110-002

9.3 Besteht bei der Essenszubereitung oder Essensausgabe Verbrennungsgefahr?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verhalten sich die Beschäftigten augenscheinlich umsichtig beim Umgang mit heißen Behältnissen, Geschirr und Speisen sowie Getränken (z. B. auch Entnahme von heißen Speisen aus erhöhtem Konvektomaten)? 			DGUV Regel 110-002
10. Pflegedienst - Zytostatika		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
10.1 Gefährdung/Belastung durch Umgang mit Zytostatika	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden Zytostatika sicher transportiert ➤ Steht ein Notfall-Set zur Verfügung? Inhalt Notfall-Set: <ul style="list-style-type: none"> – Einmal-Atemschutz (z.B. P 3-Maske) – Schutzbrille (dichtschließend mit Seitenschutz) – Zytostatika-Handschuhe – Überschuhe – Einweg-Kittel – saugfähige Tücher – Beutel für Zytostatika-Abfälle (verschließbar) – Aufkleber „Vorsicht Zytostatika“ für den Abfallbeutel ➤ Besteht die Gefahr des Kontaktes mit Körperflüssigkeiten (incl. Blut) ➤ Wird PSA benutzt, wenn zutreffend (wie auch bei Notfallkoffer gelistet) 			DGUV Vorschrift 1 GefStoffV TRGS 525 DGUV Regel 112-195 M 620 der BGW
10.2 Gefährdung/Belastung hinsichtlich Raumbedarf/Verkehrswege im Umgang mit Zytostatika?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Bewohner über die an ihnen geplanten Maßnahmen informiert und werden sie soweit möglich in diese Maßnahmen einbezogen? ➤ Sichtprüfung/Befragung: Werden Zytostatika in gesonderten Räumen für die Applikation vorbereitet? 			DGUV Vorschrift 1 ArbStättV
10.3 Gefährdung/Belastung durch erhöhte Hautbelastung im Umgang mit Zytostatika?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist ein Hautschutzplan vorhanden? ➤ Wird der Hautschutzplan von den Beschäftigten berücksichtigt? (Hautreinigung, Hautpflege, Desinfektion) ➤ Ist den AN die Wirkung der Stoffe auf Haut und Körper bekannt? ➤ Wird bei Anzeichen von Expositionen der Betriebsarzt eingeschaltet? 			DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-195 DGUV-I 207-007 TRGS 525
10.4 Gefährdung/Belastung durch mangelnde Unterweisung bzw. Betriebsanweisung im Umgang mit Zytostatika?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind Betriebsanweisungen vorhanden? ➤ Werden nur Personen beschäftigt, die über den Umgang mit Zytostatika und die dabei auftretenden Gefahren unterwiesen sind? ➤ Wurde das Personal über den Umgang mit kontaminierter Kleidung hingewiesen? ➤ Wird das Reinigungspersonal in die Unterweisung einbezogen? ➤ Ist Aushilfspersonal ausreichend unterwiesen (BUFDI) 			DGUV Vorschrift 1 GefStoffV BiostoffVO
10.5 Gefährdung/Belastung durch mangelnde Organisation im Umgang mit Zytostatika?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind Sicherheitsdatenblätter vorhanden? ➤ Sind Betriebsanweisungen für den Umgang mit Zytostatika erstellt? ➤ Werden den Beschäftigten Vorsorgeuntersuchungen (auch G 42) und Schutzimpfungen angeboten? ➤ Kann auf gebrauchsfertige Injektionslösungen mit der gewünschten Arzneistoffdosis zurückgegriffen werden? ➤ Werden mit Zytostatika kontaminierte Abfälle in gekennzeichneten, ausreichend widerstandsfähigen und dicht schließenden Einwegbehältnissen gesammelt und der Entsorgung zugeführt? ➤ Sind die Handwaschplätze mit fließendem kaltem u. warmen Wasser, Desinfektionsmittelspendern, Seifenspendern, Handtüchern zum einmaligen Gebrauch und 			DGUV Vorschrift 1 M 620 der BGW DGUV-I 207-007 GefStoffV TRGS 525 TRGS 560

		Hautpflegemitteln ausgestattet?		
11. Pflegedienst - Pflege am Bewohner		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	
11.1	Stehen geeignete Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung?	➤ Wird Abfall in ausreichend widerstandsfähigen, dichten und erforderlichenfalls feuchtigkeitsbeständigen Einwegbehältern gesammelt und entsorgt?		DGUV Regel 107-002
11.2	Ist die Ausstattung der Bäder und die damit verbundenen Risiken zu kontrollieren?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Bäder rutschsicher? ➤ Werden Hebehilfen verwendet, und ist das Personal darin unterwiesen? ➤ Sind klinische Alarmer verfügbar? ➤ Besteht bei der Desinfektion ein Expositionsrisiko durch Mittel, die im Sprühverfahren angewendet werden (Atemschutz ja/nein) ➤ Besteht durch klimatische Bedingungen im Badbereich ein Gefährdungspotential? 		DGUV-I 207-006
11.3	Ist geeignete persönliche Schutzausrüstung vorhanden?	➤ Werden PSA überall dort wo notwendig vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt (z. B. Schutzhandschuhe, Augenschutz, Arbeitskleidung etc)?		DGUV Regel 112-089
11.4	Besteht möglicherweise eine Gefährdung beim Umgang mit Medikamenten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Packungsbeilagen grundsätzlich beachtet? ➤ Wird Schutzausrüstung getragen (Schutzhandschuhe, evtl. Mundschutz verwenden)? ➤ Ist der Vorbereitungsbereich für Medikamente ausreichend ausgeleuchtet, um eine Expositionsgefahr für die Mitarbeiter und die Gefahr von Anwendungsfehlern und Fehlmedikationen zu minimieren? 		GefStoffV MutterSchG DGUV-I 207-007 DIN 5033
12. Pflegedienst - Medizinprodukte		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	
12.1	Werden Arbeitsmittel eingesetzt, die unter die Medizinprodukteverordnung fallen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind aktive Medizinprodukte in einem Bestandsverzeichnis aufgeführt? ➤ Werden nur Geräte mit einer entsprechenden Konformitätserklärung (CE-Kennzeichnung) eingesetzt? ➤ Ist das Bedienpersonal in die sachgerechte Handhabung der Geräte eingewiesen? ➤ Werden die Gebrauchsanweisungen und Gerätebücher für die Anwender jederzeit zugänglich aufbewahrt? ➤ Wird der Zeitpunkt der Durchführung von sicherheitstechnischen Kontrollen und Instandhaltungsmaßnahmen an Medizinprodukten dokumentiert und wird die Wartung gemäß der Herstellerangaben durch eine befähigte Person durchgeführt? 		MedProdV MedProdBetrV MPG § 30
12.2	Werden Druckgasflaschen sicher eingesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind Druckgasflaschen grundsätzlich gegen Umfallen gesichert? (<i>Flaschenwagen oder Ketten am Standort</i>) ➤ Werden Druckgasflaschen bis zum Anschlussort immer mit aufgeschraubter Schutzkappe transportiert? ➤ Werden Druckgasflaschen nur von fachkundigen oder entsprechend unterwiesenen Personen an die Armaturen angeschlossen? ➤ Ist bekannt, dass bei Gasflaschen mit Sauerstoff die Anschlussstücke von Armaturen und Ventilen unbedingt frei von Öl, Fett oder Glycerin gehalten werden müssen (Gefahr von Selbstentzündung bzw. Explosion)? ➤ Ist für jedes verwendete Gas in Druckgasflaschen eine Betriebsanweisung vorhanden? 		TRGS 510 TRGS 525 TRGS 725 TRBS 3145 DGUV Vorschrift 79
13. Pflegedienst - Therapie		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	

13.1 Werden Sicherheitsmaßnahmen ausreichend berücksichtigt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist das Bedienpersonal in die sachgerechte Handhabung der Geräte eingewiesen? ➤ Werden der ordnungsgemäße Zustand und die Funktionssicherheit vor jeder Anwendung der Geräte geprüft? ➤ Erfolgt die Gerätepflege und -wartung entsprechend Gebrauchsanweisung? ➤ Werden Therapiearbeiten nur unter Aufsicht des Fachpersonals durchgeführt? ➤ Sind für alle Geräte Betriebsanweisungen vorhanden? 	bedarf		ArbSchG DGUV Vorschrift 1 BetrSichV
13.2 Sind die Therapieräume geeignet und frei von Unfallgefahren?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Temperatur, Beleuchtung und Frischluftzufuhr in den Therapieräumen angemessen bzw. ausreichend? ➤ Ist der Fußboden trittsicher, frei von Hindernissen und Stolperstellen? ➤ Ist eine ausreichende Therapiefläche vorhanden? ➤ Sind für Behandlungszwecke ausreichend Gerätschaften vorhanden und sind diese augenscheinlich in einwandfreiem Zustand? ➤ Entsprechen die Handwaschplätze den hygienischen Anforderungen? 			Barrierefreies Bau- recht
13.3 Bewegungstherapien	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind geeignete Matten vorhanden, sofern erforderlich? ➤ Ist genügend Abstandsfläche zu festen Objekten vorhanden? ➤ Werden die Therapiegeräte einer regelmäßigen Sichtprüfung unterzogen (Sprossenwand, Übungsgeräte wie Gymnastikbänder, Gymnastikbälle, Therapiematten, Gymnastikhocker, Spiegel)? 			
14. Pflegedienst - Tierhaltung		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
14.1 Besteht Gefahr durch gefährliche Reaktionen von Tieren z.B. bei der tierunterstützten Therapie?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist sichergestellt, dass die tierunterstützte Therapie nur durch die Aufsichtsperson durchgeführt wird, die mit dem Tier vertraut ist? ➤ Erfolgt zur Reduzierung des Bissrisikos der Einsatz von Tieren nur unter ständiger Kontrolle? ➤ Werden für den Fall, dass bei der Anwesenheit von Personen, die den Tieren nicht vertraut sind, mögliche gefährliche Reaktionen der Tiere berücksichtigt? ➤ Ist die geeignete Erste Hilfe sichergestellt? 			ArbSchG DGUV Vorschrift 1
14.2 Können Erkrankungen durch vom Tier auf den Menschen übertragbare Erreger (Zoonosen) auftreten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Bewohner und die Beschäftigten beim Umgang mit Tieren angeleitet? ➤ Ist, soweit möglich, sichergestellt, dass die Tiere nicht mit auf den Menschen übertragbaren Krankheiten infiziert sind; ggf. Tierarzt einschalten? ➤ Werden besondere Maßnahmen hinsichtlich Vögel getroffen, wenn eine H5N1 (Vogelgrippe) grassiert? ➤ Wird die Tierhaltung im Hygieneplan berücksichtigt? ➤ Erfolgt die Käfigreinigung nur durch eingewiesene Beschäftigte oder Bewohner? ➤ Werden nach dem Tierkontakt die Hände sorgfältig gewaschen? ➤ Werden Nahrungsmittel und Tierfutter räumlich getrennt aufbewahrt? 			IfSG TRBA 250
14.3 Können Allergien im Zusammenhang mit der Tierhaltung (z.B. Vögel, Hunde, Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen, Katzen) auftreten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Tiere möglichst im Außenbereich gehalten? ➤ Werden die Tiere innerhalb des Gebäudes in Nebenräumen oder Fluren gehalten, nicht in Bewohnerzimmern? ➤ Werden die Bereiche, in denen Tiere im Gebäude gehalten werden, regelmäßig und intensiv gelüftet? ➤ Wurde bei der Ausstattung der Räume auf eine Minimierung von Textilien, Teppichböden und Polstermöbeln geachtet? 			IfSG

	➤ Ist ein Verantwortlicher für die regelmäßige Pflege und Reinigung benannt worden?			
15. Haustechnik - Arbeitsmittel, Transport, Leitern und Tritte		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	
15.1 Besteht eine Gefährdung im Umgang mit Arbeitsmitteln?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird vor der Aufnahme von Tätigkeiten der Haustechnik geprüft, ob für die jeweilige Tätigkeit die fachliche Eignung sowie die dafür notwendige tätigkeitsbezogene Unterweisung vorhanden ist (z. B. Arbeiten mit Absturzgefahr an Dachkanten oder Verglasungen, elektrischer Gefährdung oder Gefahrstoffen)? ➤ Wird vor der Aufnahme der Tätigkeit durch Sichtprüfung darauf geachtet, dass Handwerkzeuge und Handmaschinen keine Sicherheitsmängel aufweisen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Schlagwerkzeuge (Hämmer, Meißel, etc.) ohne "Bärte", ○ Hammerstiele fest verkeilt, ○ Schraubwerkzeuge (Schraubenschlüssel, Schraubendreher etc.) nicht verformt, aufgebogen oder verschlissen, ○ Griffwerkzeuge (Feilen, Schaber etc.) mit festsitzendem Handgriff, ○ elektrische Handwerkzeuge und Geräte nicht mechanisch beschädigt, ○ Anschlussleitungen und Steckverbindungen von elektrischen Handwerkzeugen ohne Mängel? ➤ Wird berücksichtigt, dass Arbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden dürfen? ➤ Sind an ortsfesten Maschinen die Sicherheitseinrichtungen in Ordnung? ➤ Wird die erforderliche persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt und falls dies erforderlich ist, getragen (z. B. Schutzbrille beim Schleifen, Schutzhandschuhe beim Umgang mit scharfkantigen Materialien, Sicherheitsschuhe bei Arbeiten mit Schneid- oder Quetschgefahr etc.)? ➤ Stehen den Mitarbeitern Gehörschutzmittel zur Verfügung, wenn die Betriebsanleitung des Herstellers dies verlangt? ➤ Ist sichergestellt, dass für Arbeiten mit der Kettensäge nur qualifiziertes Personal (Inhaber eines Kettensägescheines) eingesetzt wird? ➤ Sind die wichtigsten Anforderungen beim Umgang mit Gefahrstoffen - Vermeidungsgebot, Sicherheitsdatenblatt, Betriebsanweisung, persönliche Schutzausrüstung und jährliche Unterweisung - bekannt und werden sie umgesetzt? 			ArbSchG BetrSichV DGUV Vorschrift 3
15.2 Besteht eine Gefährdung bei Transporttätigkeiten bzw. bei der Entsorgung?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird darauf geachtet, dass nur geeignete Transportmittel verwendet werden? ➤ Werden Müllsäcke nur am oberen Rand angefasst? ➤ Werden Müllsäcke nicht von Hand komprimiert? ➤ Werden klinische Abfälle mit Kontaminationspotential nur in geschlossenen, durchstichsicheren Behältern transportiert? 			DGUV Vorschrift 1 TRBA 250
15.3 Besteht eine Gefährdung im Umgang mit Leitern und Tritten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird beachtet, dass Leitern Steigergeräte sind und nur in Ausnahmefällen als Arbeitsstandort geeignet sind? (Bei länger andauernden Tätigkeiten Bühnen oder Gerüste verwenden) ➤ Wird darauf geachtet, dass die Leitern, die benutzt werden sollen, geeignet sind, unbeschädigt sind und regelmäßig geprüft werden? ➤ Werden Leitern die im Arbeits- und Verkehrsbereich benutzt werden, durch eine zweite Person gegen Umstürzen oder Anfahren gesichert? 			BetrSichV DGUV-I 208-016

	➤ Werden Türen, in deren Schwenkbereich Leitern aufgestellt werden müssen, während der Arbeiten abgeschlossen?			
16. Fahrdienste - Dienstfahrzeuge		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	
16.1 Besteht Verletzungsgefahr für Fahrer, Insassen, und andere Verkehrsteilnehmer?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind Dienstfahrzeuge mit Warnkleidung, zumindest für den Fahrer, ausgerüstet? ➤ Sind Dienstfahrzeuge mit Warndreieck und Erste Hilfe Kasten ausgestattet? ➤ Befinden sich die Fahrzeuge in betriebssicherem Zustand (TÜV, Inspektion)? ➤ Liegt eine Kopie der Fahrerlaubnis vor und wird der Arbeitnehmer dazu verpflichtet, den Verlust der Fahrerlaubnis zu melden? ➤ Wird vom Fahrzeugführer den Fuß umschließendes Schuhwerk getragen? ➤ Werden Fahrzeuge beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen gesichert? ➤ Wird Arbeitnehmern mit regelmäßigen arbeitsbedingten Fahrtätigkeiten eine Vorsorgeuntersuchung gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) angeboten? ➤ Wird das Personal auf das Verbot von Alkohol- oder Drogenkonsum (ggfs. auch Arzneimittel) hingewiesen? ➤ Sind die Bedienungsanleitungen der Fahrzeuge vorhanden? ➤ Wird die erforderliche Fahrzeugprüfung mindestens jährlich durch Sachkundige durchgeführt (Inspektion)? ➤ Ist bekannt, dass es die Möglichkeit eines Fahrsicherheitstrainings gibt (welches von der BGW unterstützt wird) und wird dies auch genutzt? 			DGUV Vorschrift 70 ArbMedVV
17. Hauswirtschaft - Reinigung & Wäscherei		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	
17.1 Besteht Gefahr durch unkontrolliert bewegte Teile? (z.B. umstürzende Regale oder nicht gesicherte Rollwagen)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Fußbremsen der Rollwagen betätigt? ➤ Wird die Tragfähigkeit und Standfähigkeit von Regalen beachtet? ➤ Werden schwere Gegenstände möglichst nach unten gestapelt? ➤ Werden Stapel standsicher aufgestellt? 			DGUV Vorschrift 1
17.2 Besteht Gefahr durch Stolpern, Ausrutschen oder Stürzen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Steigen Reinigungskräfte auf Tische, Stühle, Fensterbänke, zu kurze Leitern, um höher gelegene Bereiche zu reinigen? ➤ Werden unebene Fußböden und schadhafte Bodenbeläge gemeldet? ➤ Sind rutschhemmende Bodenbeläge verlegt? ➤ Tragen die Beschäftigten nur geeignetes Schuhwerk? (fester Sitz am Fuß durch Fersenriemen, rutschhemmende Sohle) ➤ Sind Kabel und Anschlussleitungen von Geräten möglichst nicht quer über den Verkehrsweg verlegt? 			DGUV Vorschrift 1
17.3 Besteht Verbrennungsgefahr? (z.B. Bügelmaschine, Heißmangel)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Beschäftigten auf die Gefahr von Verbrennungen hingewiesen? ➤ Sind die Handgriffe aus wärmeisolierendem Material? ➤ Werden die Personen unterwiesen? 			ProdSG DGUV Vorschrift 1 BetrSichV
17.4 Besteht Unfallgefahr? (Waschmaschine mit mehr als 1500 Nm)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Geräte mit einer kinetischen Energie von > 1500 Nm (vergl. Typenschild auf dem Gerät) jährlich durch einen Sachkundigen geprüft? ➤ Werden die Beschäftigten, sofern die Waschmittel Gefahrstoffe sind, auch entsprechend unterwiesen? 			ProdSG DGUV Vorschrift 1 BetrSichV
17.5 Besteht Infektionsgefahr bei	➤ Werden die Beschäftigten auf die potenzielle Infektionsgefahr beim Umgang mit			DGUV Vorschrift 1

unreiner Wäsche?	unreiner Wäsche hingewiesen und ggfs. arbeitsmedizinisch beraten?			
17.6 Bestehen ergonomische Gefahren?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Böden bei Steharbeitsplätzen stoßdämpfend (Bügeln)? ➤ Sind die Mitarbeiter im richtigen Heben geschult? ➤ Sind die innerbetrieblichen Transportwege ohne Behinderung benutzbar? ➤ Werden die Vorgaben der Lastenhandhabungsverordnung eingehalten? 			DGUV Vorschrift 1 LasthandhabV
18. Hauswirtschaft - Küchen		Ja Kein Handlungsbedarf	Nein Handlungsbedarf	
18.1 Besteht Gefahr durch ungeschützt bewegte Maschinenteile (z.B. Aufschnittschneidemaschine)?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Schutzabdeckungen in einwandfreiem Zustand? ➤ Sind die Sicherheitseinrichtungen funktionsfähig? ➤ Werden beschädigte Geräte nicht weiter benutzt? ➤ Werden die Mitarbeiter im Umgang mit gefährlichen Maschinen unterwiesen? 			BetrSichV
18.2 Besteht Verletzungsgefahr durch Messer, Spieße, Blechkanten, Konservendosen, Bruchglas?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird mit Messern und scharfen Handwerkzeugen besonders vorsichtig umgegangen? ➤ Ist eine geeignete Ablage für Messer vorhanden? ➤ Werden die Arbeitsmittel nur bestimmungsgemäß verwendet? ➤ Wird Bruchglas nur in schnittfesten Behältnissen entsorgt? ➤ Sind an fest angebrachten Haken unter 2,0 m Höhe die Hakenspitzen gesichert? 			DGUV Regel 110-002
18.3 Besteht Gefahr durch unkontrolliert bewegte Teile (z.B. umstürzende Regale oder nicht gesicherte Rollwagen)?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die Fußbremsen der Rollwagen betätigt? ➤ Wird die Tragfähigkeit und Standfähigkeit von Regalen beachtet? ➤ Werden schwere Gegenstände möglichst nach unten gestapelt? ➤ Werden Stapel standsicher aufgestellt? 			DGUV Regel 110-002
18.4 Besteht Gefahr durch Stolpern, Ausrutschen oder Stürzen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden unebene Fußböden und schadhafte Bodenbeläge ausgebessert? ➤ Sind Rutsch hemmende Bodenbeläge verlegt? ➤ Werden ausgelaufene Flüssigkeiten sofort entfernt? ➤ Tragen die Beschäftigten nur geeignetes Schuhwerk? (fester Sitz am Fuß durch Fersenriemen, Rutsch hemmende Sohle) ➤ Sind Kabel und Anschlussleitungen von Geräten möglichst nicht quer über den Verkehrsweg verlegt? ➤ Werden Flucht-, Rettungs- und Verkehrswege freigehalten und nicht eingeengt? 			DGUV Regel 110-002
18.5 Besteht Gesundheitsschädigung durch mangelhafte oder fehlende bauliche Anlagen und Einrichtungen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist die Lüftungstechnische Auslegung der raumlufthechnischen Anlage entsprechend der VDI-Richtlinie 2052 ausgeführt? ➤ Ist der Spülmaschinenbereich ausreichend entlüftet (Gefahr der Kondensatbildung mit Schimmelpilz)? 			ArbstättV VDI 2052
18.6 Befinden sich die elektrischen Anlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wurden die elektrischen Anlagen von einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend errichtet? ➤ Werden Änderungen und Instandhaltungsarbeiten nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt? ➤ Sind alle Kabel, Leitungen, Stecker und Steckdosen in einem einwandfreien Zustand (Schutzisolierung, Anschlüsse usw.)? ➤ Befinden sich alle elektrischen Betriebsmittel in einem augenscheinlich guten Zustand (regelmäßige Sichtprüfung)? ➤ Ist jeder Mitarbeiter verpflichtet, augenscheinliche Mängel an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln (defekte Kabelisolierung, beschädigte Stecker, Steckdosen usw.) unverzüglich dem verantwortlichen Vorgesetzten mitzuteilen? 			DGUV Vorschrift 3 VDE 0100 DIN EN 60529

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die elektrischen Betriebsmittel regelmäßig geprüft? 			
18.7 Besteht Gefährdung durch den Umgang mit Arbeitsstoffen wie z.B. Reinigungsmittel, Essigessenz, Desinfektionsmittel?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden Gefahrstoffe nur eingesetzt, wenn keine weniger gefährlichen Stoffe zur Verfügung stehen? ➤ Sind beim Einsatz von Gefahrstoffen Betriebsanweisungen vorhanden? ➤ Werden die Mitarbeiter(innen) im sicheren Umgang mit den Gefahrstoffen unterwiesen? ➤ Steht die notwendige PSA zur Verfügung und wird diese auch benutzt? 			GefStoffV
18.8 Besteht eine Gefährdung z.B. durch Abtropfwasser, Blut von tiefgefrorenem Geflügel, Schimmelpilz und Insektenbefall von Essenresten, Verunreinigung der Lüftungstechnik?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besteht die Möglichkeit zur Händedesinfektion? ➤ Wird der Hygienestandard durch regelmäßige Kontrollen überwacht? ➤ Stehen geschlossene Behälter zur Sammlung organischer Abfälle zur Verfügung? ➤ Sind Fliegengitter und Insektenfallen vorhanden? ➤ Sind Spülküchen ausreichend belüftet? ➤ Sind be- und Entlüftungssysteme regelmäßig gewartet? ➤ Befinden sich an Luft Ein- und Auslässen Sporenrückstände? 			BioStoffV
18.9 Ist ein Brand z.B. durch überhitztes Fett, das sich entzündet oder durch Fettablagerungen in Abluftkanälen möglich?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird verbrauchtes, gealtertes Fett sofort ausgetauscht? ➤ Sind Feuerlöscher (Löschdecke, Fettbrandlöscher) gut erreichbar angebracht und sind die Beschäftigten im Umgang mit den Löschgeräten eingewiesen? ➤ Ist den Beschäftigten bekannt, dass Fett niemals mit Wasser gelöscht werden darf? ➤ Sind die Flucht- und Rettungswege gekennzeichnet und freigehalten? ➤ Sind Flammenüberwachungseinrichtungen an allen Gasverbrauchseinrichtungen vorhanden? 			
18.10 Besteht Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen (Töpfe, Kochplatten, ...) oder durch heiße Flüssigkeiten (z. B. Fritierfett,...)?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Handgriffe aus wärmeisolierendem Material? ➤ Werden Schutzhandschuhe oder Topflappen benutzt? ➤ Werden ausreichende Gefäße benutzt, um ein Überschwappen der Flüssigkeit zu vermeiden? ➤ Wird längerer Kontakt mit tiefgefrorenem Material vermieden? ➤ Sind Friteusenbehälter mit Ablässen ausgestattet? 			DGUV Regel 110-002
18.11 Besteht eine Lärmbelastung durch lärmintensive Maschinen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind technische Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt, wo erforderlich? ➤ Sind laute Maschinen in einem separaten Raum aufgestellt? ➤ Wird bei der Neuanschaffung auf geräuscharme Maschinen geachtet? 			LärmVibrations-ArbSchV
18.12 Besteht Gesundheitsgefahr durch Zugluft, unzureichende Belüftung oder Unterkühlung?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist eine ausreichende Belüftung ohne Zugerscheinungen gewährleistet? ➤ Haben ortsfeste begehbare Kühlräume mit einer Grundfläche von mehr als 10 m² mindestens eine Tür, die sich jederzeit von innen öffnen lässt? 			ArbStättV
18.13 Ist eine ausreichende Beleuchtung sichergestellt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist eine ausreichend helle, blendfreie Beleuchtung vorhanden? ➤ Gibt es, falls erforderlich, eine Zusatzbeleuchtung für bestimmte Tätigkeiten? ➤ Werden die Leuchtkörper regelmäßig gereinigt? 			ASR A 3.4
18.14 Gefährdung durch Heben und Tragen von Lasten gegeben?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stehen Transporthilfsmittel (z. B. Geschirrwagen, Sackkarren, Hubwagen etc.) zur Verfügung? 			Lasten-handhabV
18.15 Gefahr durch fehlende oder falsche PSA?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind Schürzen, Kopfbedeckung, Handschuhe ggf. schnittfeste Handschuhe vorhanden und werden diese auch benutzt? 			PSA BenutzV
18.16 Besteht eine Gefährdung durch Unkenntnis der Mitarbeiter über das sicherheitsgerechte Verhalten am Arbeitsplatz?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird bei der Einstellung die Erstunterweisung zu Arbeitsverfahren und der Handhabung von Maschinen sowie der Bedienungsanleitungen durchgeführt? ➤ Wird danach, regelmäßig nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich die Unterweisung mit Dokumentation durchgeführt? ➤ Sind für gefährliche Maschinen Betriebsanweisungen vorhanden? 			ArbSchG DGUV Vorschrift 1

18.17 Ist eine ausreichende Erste-Hilfe-Organisation gewährleistet?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind ausgebildete Ersthelfer in ausreichender Anzahl (10% der MA) vorhanden? ➤ Werden die Ersthelfer regelmäßig fortgebildet (alle 2 Jahre)? ➤ Ist ausreichendes Verbandmaterial vorhanden? ➤ Werden die Unfälle im Verbandbuch aufgezeichnet? 			DGUV Vorschrift 1
18.18 Gibt es Gefahren über Stich- und Schnittverletzungen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind Sicherheitsgriffe an den Messern? ➤ Sind Stechschutzhandschuhe, Metall-Gliederhandschuhe für Ausbeinarbeiten vorhanden? 			DGUV Regel 110-002 PSA BenutzV
19. Verwaltung und Büro		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
19.1 Sind die Bildschirmarbeitsplätze ergonomisch gestaltet?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beträgt die Arbeitstischhöhe 68-75 cm, die Tiefe 80-90 cm und die Beinraumhöhe 65 – 69 cm? ➤ Sind die Büroarbeitsplätze mit höhenverstellbaren Drehstühlen ausgestattet? (Dynamische Sitzhaltung wird durch verstellbare Rückenlehne erreicht. Sitzhöhe: rechter Winkel der Arme über der Tastatur) ➤ Ist die Arbeitsfläche vor der Tastatur so groß, dass ein Auflegen der Hände möglich ist? (Tiefe ab Tischkante 5 cm – 10 cm). 			DGUV-I 215-410
19.2 Ist der Standort des Bildschirms nach ergonomischen Gesichtspunkten gewählt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist der Standort des Bildschirms so gewählt, dass Spiegelungen und Reflexionen weitgehend vermieden werden? ➤ Besteht, sofern nötig, die Möglichkeit der Verdunklung der Fenster? 			DGUV-I 215-410
19.3 Ist für ausreichend Beleuchtungsstärke gesorgt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist bei den Bildschirmarbeitsplätzen eine Beleuchtungsstärke von mindestens 500 Lux und an sonstigen Büroarbeitsplätzen und der Umgebung mindestens 300 Lux vorhanden? 			DIN 5035 ASR A 3.4
19.4 Ist die Standsicherheit der Büromöbel gewährleistet?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist die Standsicherheit von Schreibtischen, PC-Tischen, Schubladenschränken und sonstigen Arbeitstischen in jedem Betriebszustand, auch nach Aufziehen von Schubladen und Auszügen in beladenem Zustand, gewährleistet? ➤ Haben die fahrbaren Bürostühle mindestens 5 Beine/Rollen? ➤ Stehen, sofern erforderlich, ausreichend Aufstiegshilfen zur Verfügung? 			DGUV-I 215-410
19.5 Luftqualität? (Ozon, Lösemittel)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stehen gemeinsam genutzte Laserdrucker oder Kopierer nur in separaten und ggfs. belüftbaren Räumen und nicht in ständig besetzten Arbeitsräumen? 			DGUV-I 215-421
19.6 Archiv- und Lagerarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden geeignete Leitern und Tritte verwendet (standsicher, Haltemöglichkeit usw.)? 			DGUV-I 208-016
20. Biologische Sicherheit		Ja <small>Kein Handlungsbedarf</small>	Nein <small>Handlungsbedarf</small>	
20.1 Managementfragen (Arbeitsmediziner hinzuziehen)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind alle gezielten und nicht gezielten Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen erfasst worden? ➤ Wurde geprüft, ob sich biologische Arbeitsstoffe mit geringerem Gefährdungspotenzial einsetzen lassen? ➤ Wurden die biologischen Arbeitsstoffe auf Grundlage ihrer Einstufung einer entsprechenden Schutzstufe zugeordnet und wurden die daraus abzuleitenden Schutzmaßnahmen nach den Anhängen der BioStoffV realisiert? ➤ Wurden für diejenigen Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen, die sich nicht eindeutig zu einer Schutzstufe zuordnen lassen, eine Risikobeurteilung durchgeführt und entsprechende Schutzmaßnahmen nach den Anhängen der BioStoffV 			BioStoffV TRBA 250

	<p>realisiert (z.B.: HBV, HIV, MRSA)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wurden sensibilisierende und toxische Wirkungen biologischer Arbeitsstoffe bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen mit berücksichtigt? ➤ Wurden für Tätigkeiten in Isolierbereichen spezifische Maßnahmen nach Anhang II BioStoffV festgelegt? ➤ Wird die Freisetzung gesundheitsgefährdender biologischer Arbeitsstoffe durch vorrangig technische und durch organisatorische Maßnahmen vermieden? ➤ Liegen Betriebsanweisungen vor? ➤ Werden o.g. Tätigkeiten nur Personen übertragen, die eine abgeschlossene Ausbildung in Berufen des Gesundheitswesens haben oder die von einer fachlich geeigneten Person unterwiesen sind und beaufsichtigt werden? 			
<p>20.2 Werden ausreichende Hygienemaßnahmen beachtet und besteht eine Infektionsgefährdung durch Kontakt mit Körperausscheidungen, Blut, oder Nadelexpositionen usw.? (Beratung des Arbeitsmediziners hinzuziehen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Werden die allgemeinen Hygieneregeln aus dem Hygieneplan eingehalten? ➤ Wird die Desinfektion, Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung (bei Tätigkeiten mit erhöhter Infektionsgefährdung) regelmäßig vom Arbeitgeber durchgeführt bzw. wird Einwegkleidung verwendet? ➤ Wird allen Beschäftigten, die Bewohner medizinisch untersuchen und behandeln bzw. mit Körpergewebe, -flüssigkeiten und -ausscheidungen in Berührung kommen oder infektiöse oder infektionsverdächtige Gegenstände desinfizieren, eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung und ggfs. Schutzimpfungen nach BiostoffV angeboten? ➤ Sind ausreichend Maßnahmen gegen Nadelstichverletzungen getroffen? (Unterweisung/Betriebsanweisung gemäß BioStoffVO notwendig) ➤ Werden geeignete Entsorgungsbehälter für Nadeln und scharfe Instrumente eingesetzt? ➤ Wird die Wirksamkeit der thermischen Desinfektion von Steckbeckenspülern regelmäßig überprüft? 			<p>PSA-BenutzV IfSG TRBA 250</p>
<p>20.3 Treten für die Beschäftigten unangenehme Gerüche auf?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist eine ausreichende Lüftung in geruchsintensiven Bereichen sichergestellt (z.B. für Schmutzwäschelager)? ➤ Werden Behälter möglichst immer dicht geschlossen gehalten? 			

<p>21. Psychische Belastung am Arbeitsplatz und Umfeld</p>	<p>Hinweis: Dieses Modul kann von den Beschäftigten anonym ausgefüllt werden. Eine Beurteilung durch Dritte erfolgt nicht. Es soll dadurch die Möglichkeit bestehen, dem Arbeitgeber ein Feedback über mögliche Problemfelder bei ihrer Arbeit zu geben. Für den Fragebogenrücklauf könnte z.B. ein Briefkasten eingerichtet werden.</p> <p>Definition Stress: Durch berufliche Anforderungen ausgelöster und als unangenehm empfundene Belastung, die sich beim Beschäftigten auf physischer und psychischer Ebene ungünstig auswirkt. Typische Symptome sind dabei Nervosität, Überregung, Anspannung, Hektik, Ärger, Angst und Krankheit.</p> <p>Instruktion: Sie finden eine Reihe von Behauptungen vor, deren Inhalt mehr oder weniger für Sie zutreffend sein wird. Bitte kreuzen Sie das Antwortfeld an, das Ihre Meinung zum angesprochenen Sachverhalt am ehesten widerspiegelt.</p>					
						
<p>21.1 Organisationsstruktur</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ein kontinuierliches Arbeiten ohne Störungen ist möglich. ➤ Sie können in der Regel ohne Zeit- und Termindruck arbeiten. ➤ Es gibt klare Entscheidungsstrukturen. ➤ Sie können Ihre Pausen ungestört durchführen. ➤ Überstunden werden bei Ihnen zeitnah abgebaut. ➤ Bei Ihnen ist klar geregelt, wer an wen berichtet. 					
<p>21.2 Soziales Arbeitsumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Es herrscht ein positives Arbeitsklima. ➤ Sie fühlen sich von Ihren Kollegen akzeptiert. ➤ Sie fühlen sich von Ihren Kollegen gemobbt. ➤ Konflikte werden offen angesprochen. ➤ Ihnen ist der gedankliche Austausch mit den Kollegen/innen wichtig. 					
<p>21.3 Arbeitstätigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie arbeiten weitgehend selbständig. ➤ Ihre Tätigkeit ist abwechslungsreich ➤ Die Tätigkeit und Ihre persönlichen Anforderungen passen gut zusammen. ➤ Sie können den Rhythmus ihrer Tätigkeit frei gestalten. ➤ In der Ausübung Ihrer Tätigkeit sind sie relativ unabhängig von der Arbeitsleistung anderer Kollegen. ➤ Die Arbeitsbedingen am Arbeitsplatz (z.B. Lärm, Beleuchtung etc.) sind angemessen ➤ Die Arbeitsmittel (z.B. Werkzeug etc.) zur Ausübung ihrer Tätigkeit sind gut zu bedienen. 					
<p>21.4 Vorgesetzter</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ihr Vorgesetzter gibt Ihnen regelmäßig Rückmeldung über Ihre Arbeit. ➤ Ihr Vorgesetzter ist für Sie da, wenn Sie ihn brauchen. ➤ Sie fühlen sich von Ihrem Vorgesetzten respektiert. ➤ Ihr Vorgesetzter spricht auch unangenehme Dinge offen an. ➤ Ihr Vorgesetzter unterstützt sie in Ihrer Weiterbildung ➤ Ihr Vorgesetzter sorgt für ein angenehmes Teamklima. 					
<p>21.5 Eigenes Verhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ich bleibe ruhig, wenn es mit einer Sache nicht so recht vorangeht ➤ Es fällt mir leicht, nach der Arbeit abzuschalten. ➤ Ich organisiere meine Arbeit sorgfältig und gewissenhaft ➤ Wenn ich unter Zeitdruck stehe, bemühe ich mich, sorgfältig die nächsten Schritte zu planen. ➤ Probleme am Arbeitsplatz belasten mich nicht ➤ In stressigen Situationen handle ich besonnen. 					

